

Gemeinsam unterwegs



Gottesdienst zum Mitnehmen (6)

2. Sonntag nach Ostern

In den Wochen, in denen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, gibt es diese Möglichkeit, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.

Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Christus, zu dir will ich mich flüchten in diesen langen und anstrengenden Wochen. Meine Seele ist oft matt, manchmal bin ich voller Angst. Ich brauche jemanden, der nach mir fragt, mich sucht, wenn ich mich nicht mehr auskenne. Ich brauche dich, der meine Hoffnung stärkt und den Weg für mich weiß. Ich bete zu dir mit den Worten des 23. Psalms:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde, Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Zum Nachdenken:

Der Wochenspruch für die zweite Woche nach Ostern heißt: **„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“** (Johannes 10, 11; 27-28)

- Schafe erkennen ihren Hirten an der Stimme. Welche Stimmen prägen im Moment mein Leben? Welche verstören mich? Wem schenke ich Vertrauen? Warum?
- Ein guter Hirte sieht seine Herde mit gütigem Blick an. Wo brauche ich diesen Blick gerade jetzt? Was könnte er verändern, heilen?
- Vieles, was wir für die Zukunft geplant und worauf wir uns gefreut haben, wird jetzt abgesagt. Das macht uns zumindest für den Augenblick ziellos. Woraufhin leben? – Wenn Jesus vom ewigen Leben spricht, dann gibt er unserem Dasein ein grundsätzliches Ziel. Was immer abgesagt wird, dieses Ziel wird bleiben. Wie stelle ich es mir vor?

Fürbitte

Jesus, mein Hirte, fast täglich verändert sich unsere Situation. Vielleicht schauen wir schon ins Tal, aber wir haben den Gipfel noch nicht erreicht.

- **Ich danke dir für die Wegstrecken, wo ich deine Stimme hören konnte und wo mir deine Worte nahe waren**
- **Ich bitte dich für deine Kirche weltweit: Dass wir bald wieder Gottesdienst feiern können, dass wir einander wieder sehen und spüren, dass wir zusammengehören**

- **Lass dich bitten für die Kinder und Jugendlichen, die jetzt als Geflüchtete zu uns kommen. Lass sie uns über unseren eigenen Sorgen nicht aus dem Blick verlieren**
- **Ich bitte dich für die Jugendlichen, die in diesen Wochen konfirmiert werden sollten. Hilf ihnen, gerade jetzt die Kraft des Glaubens zu spüren**
- **Sei den Menschen nahe, die in den Seniorenheimen leben und jetzt keinen Besuch bekommen können. Schütze sie und alle, die dort arbeiten.**
- **Ganz persönlich bitte ich dich für:.....**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. Amen.

Die Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße, und die Auferstehungskirche, Gröchteweg, sind werktags und am Sonntagvormittag zum stillen Gebet geöffnet.

Video-Andachten finden Sie unter www.lippe-lutherisch.de

Wir sind für Sie da:

Pfr. Uwe Wiemann, Tel.: 05222-944380

Pfn. Steffie Langenau, Tel.: 05222-17106

Titelbild: Elfriede Molzahn